



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe
November
2013

Weihnachts- und Neujahrsgrüße,

die im Dezember Blatt veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens 20. November 2013 in der ÖV Jößnitz vorliegen, damit diese berücksichtigt werden können.

Bio & Regionalmarkt Jößnitz

Im Bio & Regionalmarkt gibt es ab 05. November 2013 täglich von Dienstag - Samstag Fleisch und Wurst vom Schwein / Rind / Schaf / Ziege u. a. von Jößnitzer Bauern (in Bio Qualität) und Kleinbauern der Umgebung.

Wir erweitern damit unser Sortiment für alle Jößnitzer und die auswärtige Kundschaft.

Sprechzeiten Ortsvorsteher Jößnitz

Ab sofort bietet unser Ortsvorsteher, Herr Findeisen, dienstags in den geraden Kalenderwochen seine Sprechzeiten von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Örtlichen Verwaltung an.

Außerdem besteht die Möglichkeit einen Termin außerhalb dieser Zeiten zu vereinbaren. Sie wenden sich dazu bitte an die ÖV Jößnitz, Tel. 03741 / 52 11 88.

Die Verwaltung steht den Einwohnern natürlich auch weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

„Reisezeit Vogtland“

Dieses offizielle Gästemagazin des Tourismusverbandes Vogtland e.V. ist mit einer neuen Ausgabe kostenfrei in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz erhältlich. Neben den Hinweisen auf Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie Veranstaltungshinweise und Ausflugstipps.

Weihnachtsmarkt in Jößnitz

Am 7. Dezember 2013 wird unser diesjähriger Weihnachtsmarkt durchgeführt. Händler bieten verschiedene weihnachtliche Leckereien, Geschenkideen und beste Unterhaltung an. Wie in jedem Jahr wird gegen 14.00 Uhr auch der Weihnachtsmann vorbeischaun. Er bringt für die kleinen Jößnitzer verschiedene Geschenke, nicht ohne zu fragen: „Na, hast du denn auch dein Zimmer aufgeräumt?“

Wir freuen uns auf viele Besucher. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine des Ortes.

Seniorenweihnachtsfeiern Jößnitz und Steinsdorf

Am Sonntag, den 8. Dezember 2013 findet in der Vereinshalle „Hasengrund“ in Jößnitz, Rohrweg 1a unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier für alle Seniorinnen und Senioren des Ortes statt. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein und würden uns freuen, wenn möglichst viele dieser Einladung folgen.

Beginn ist 14.00 Uhr. Jeder erhält dazu noch eine persönliche Einladung. Wer Zeit hat, ist herzlich willkommen. Die Kinder der Grundschule werden Sie mit einem weihnachtlichen Programm bei Kaffee, Plätzchen und Stollen begeistern und wie immer für gute Unterhaltung sorgen.

Für Donnerstag, den 12. Dezember 2013 sind dann alle Steinsdorfer Seniorinnen und Senioren herzlich zur Weihnachtsfeier eingeladen. Diese findet in der Gaststätte „Zum Hirschen“ statt. Beginn ist 14.00 Uhr. Auch unsere Steinsdorfer erhalten eine persönliche Einladung zur Veranstaltung.

Nach 22 Jahren Gemeindefarbeit für Jößnitz war ich überwältigt von den guten Wünschen, die ich bei meiner Verabschiedung erleben durfte.
 Ich möchte „ALLEN“ herzlichst „Danke“ sagen.
 Bürger unserer Gemeinde, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Plauen, Vereine, Freunde und Bekannte haben mir Danke gesagt.
 Blumen und Erinnerungsgeschenke haben dazu beigetragen, auch ein Apfelbäumchen war dabei.
 Der Ortschaftsrat wird eine Eberesche zur Erinnerung pflanzen. Das freut mich außerordentlich .
 Ich habe meinen Dienst sehr gerne gemacht, nicht für mich, aber für unser Jößnitz.
 Nun ist die Zeit gekommen, alles das weiterzugeben.
 Bitte geben Sie meinem Nachfolger Herrn Michael Findeisen die Chance, so weiter zu arbeiten.
 Der Ortschaftsrat wird auch bis zu nächsten Wahl die Geschicke bestens weiter unterstützen.
 Meinen Mitarbeitern für all' die Jahre der guten Zusammenarbeit ein großes Dankeschön.
 Vielen Dank auch meiner Familie für das Verständnis in all der Zeit.
 Die große Anzahl an guten Wünschen für meine weiteren Jahre im Ruhestand möchte ich gerne annehmen und auch nutzen!

Danke – Ihre Ute Müller

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8

03741 – 52 11 88 Fax: 03741/ 52 81 11 E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
 Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung November / Dezember 2013

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet
 11. / 25. November 09. / 23. Dezember

Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,72€)
 erhalten Sie auch weiterhin in der
Örtlichen Verwaltung Jößnitz.

→ **Papiertonne Altpapier**
 Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
 07. November 05. Dezember

Oberjößnitz
22. November (Freitag) 18. Dezember

→ **Bioabfallentsorgung**
 Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
 06. / 19. November (Dienstag) 04. / 18. Dezember Oberjößnitz
 12. / 26. November 10. / 24. Dezember

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)
 Jößnitz-Röttis-Steinsdorf Oberjößnitz

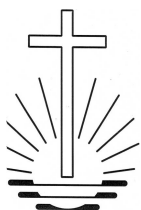
14-tägig	4-wöchentlich	14-tägig	4-wöchentlich
21. November	07. November	06. November	21. November (Donnerstag)
19. Dezember	05. Dezember	04. Dezember	18. Dezember

Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste:

sonntags 09:30 Uhr
 mittwochs 19:30 Uhr



Jedermann ist herzlich willkommen!



08543 Pöhl | Christgrün-Nr.32A info@diakonieverein-poehl.de

Veranstaltungen: Folgende Angebote gelten für alle Seniorinnen und Senioren

Gymnastik: jeden Dienstag; 13.15 Uhr im Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

Einkaufsfahrt in den Plauen-Park:

Abfahrt jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr (Bitte Anmeldung)

Unser Angebot für Sie:

- Häusliche Krankenpflege - Verhinderungspflege – Behandlungspflege – Hausnotruf – Hauswirtschaft
Seniorenbetreuung - Essen auf Rädern – Beratungsdienste - Wohngemeinschaften für Senioren und
an Demenz erkrankten Menschen

Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag unter 037439/44423 und Rund-um-die Uhr 0171/8341218



Liebe Mitglieder und Freunde der AWO!

Wir laden wieder herzlich zu unseren Kaffeemittagen im Bahnhof ein!

Am Dienstag, den 12. November 2013, 14.30 Uhr

3. Geburtstagsrunde mit Speisen, Getränken und Musik, im „Bahnhof“

Am Dienstag, den 26. November 2013, 14.30 Uhr

Kaffeemittag im 'Bahnhof'

Vorschau für Dezember:

Am Sonntag, den 1. Dezember 2013 findet unsere Adventsausfahrt statt. Leider ist schon alles ausverkauft.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Vorstand, Rauh

Impressum

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz

Tel.: 03741-521188 **Fax:** 03741- 528111

E-Mail: findjoessnitz@googlemail.com **Internet:** www.joessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findeisen

Druck: Pauli Werbung und Druck Treuen

Erscheinung/Bezugspreis: monatlich/kostenlos

Redaktionsschluss: 23.d.M.f.d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.

Ich bitte um Mithilfe!

Seid einigen Monaten unterstütze ich ein Blindenheim im Norden Vietnams. Es liegt etwa 60km von Hanoi entfernt, in Hai Duong. Für dieses Heim suche ich jetzt noch dringend Kleidung und Spielsachen. Es wäre toll, wenn sich noch einige Mitstreiter finden würden, die mir dabei helfen. Außer ein paar alten, abgetragenen Kleidungsstücken, die sie untereinander tauschen müssen, ist dieses Heim so gut wie leer und Spielsachen, Geschenke, Mal oder Bastelsachen, einige Kleidung usw. sind leider bislang FREMDWÖRTER für die Kinder. Die Winter im Norden Vietnams werden mitunter richtig kalt! Die Häuser sind nicht im Ansatz isoliert und wie das Heim auch teilweise sogar offen, so dass der eisige Wind durchziehen kann. Es gibt in Vietnam noch keine fest installierten Heizungen und die Kinder haben bislang auch kaum etwas, was sie richtig schön warm hält, damit sie im Winter nicht frieren müssen oder sogar krank davon werden.

Wir suchen Kleidung für 1 bis 18 jährige Kinder und Jugendliche bis max. Größe L (Vietnamesen sind ja etwas zarter, als wir Europäer)

Dringend: warme Winterjacken, Winteranziehsachen, T-Shirts, Pullover usw. warme Decken, Mützen, Schals, Handschuhe außerdem Puppen, Spielsachen, Malsachen, Bastelsachen
Ich würde die Sachspenden dann bei mir sammeln und zu einer Sammelstelle bringen. Von dort aus gehen die Sachen per Containerschiff nach Vietnam. Bei Fragen können Sie gerne auf mich zukommen.

Enrico Gruschwitz – E-Mail: e_gruschwitz@hotmail.de

SBW Vogtlandkreis gGmbH
Robert-Koch-Straße 1 - 08547 Jößnitz
Telefon: 03741 583305
info@sbw-vogtlandkreis.de www.sbw-vogtlandkreis.de
Ansprechpartnerin Geschäftsführerin Frau Karla McCabe



VOGTLANDKREIS

11:0 im Salus-Trikot



Vollen Einsatz in den niegel-nagel-neuen Salus-Trikots zeigte die E-Jugend der Sportgemeinschaft Jößnitz am letzten Samstag im Punktspiel gegen Zobes. Stolze 11:0 für die 10 -11 jährigen Jößnitzer Kicker machten nicht nur die Trainer stolz.

Auch für Gerhard Weller und Eberhard Schiener, fußballbegeisterte Herren vom Seniorenzentrum Salus war es ein ganz besonderer Vormittag. Bei herrlichem Herbstwetter übergaben sie gemeinsam mit Geschäftsführerin Karla McCabe und Betreuungsfachkraft Kerstin Becker den

kompletten Mannschaftssatz Trikots als Geschenk an die jungen Kicker unter Leitung des sportlichen Leiters Günther Wolf und der beiden Trainer Dieter Stumpe und Tilo Morgner.

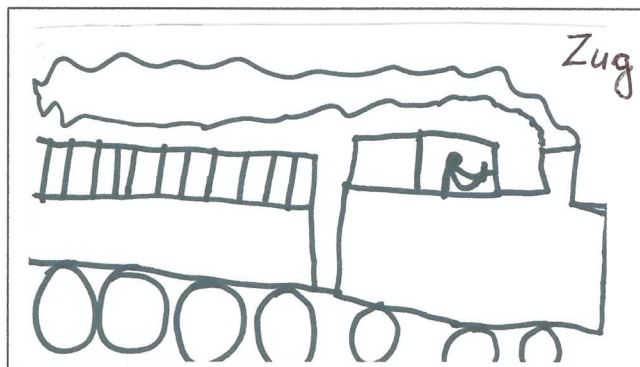
Platz 5 von 13 in der Kreisliga der E-Jugend haben die Jungen und Mädchen aus Jößnitz schon errungen, Senioren und Mitarbeiter des Salus drücken nun die Daumen, dass es noch weiter nach oben geht.

Im Rahmen des Projektes "jung trifft alt" arbeitet das Salus seit 5 Jahren in stetig wachsendem Umfang mit allen interessierten Jößnitzer Kinder- und Jugendangeboten zusammen.

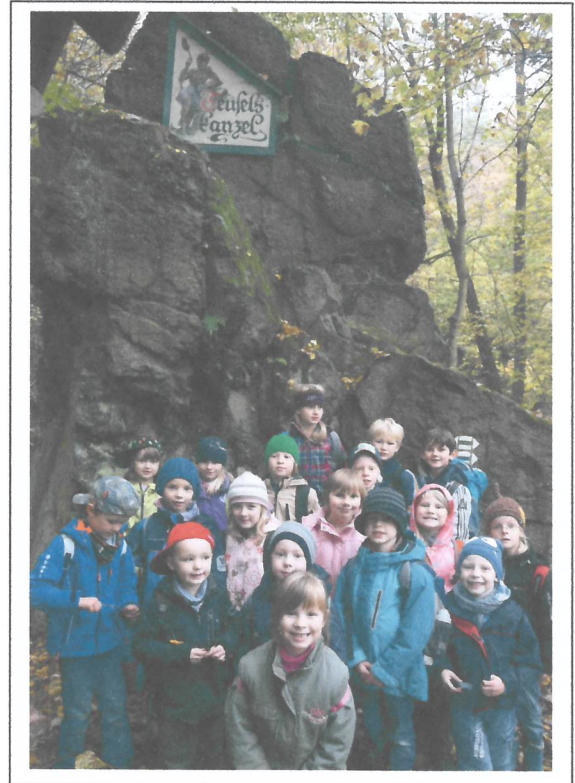


Auf Entdeckungstour im Elstertal

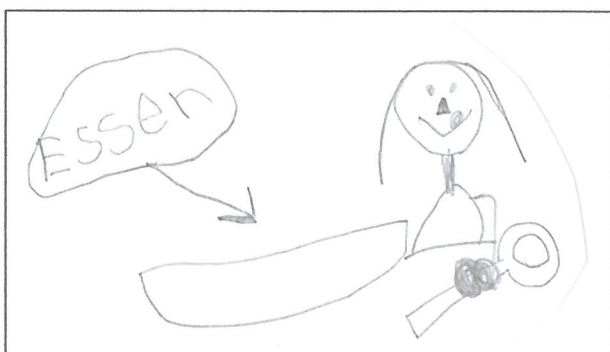
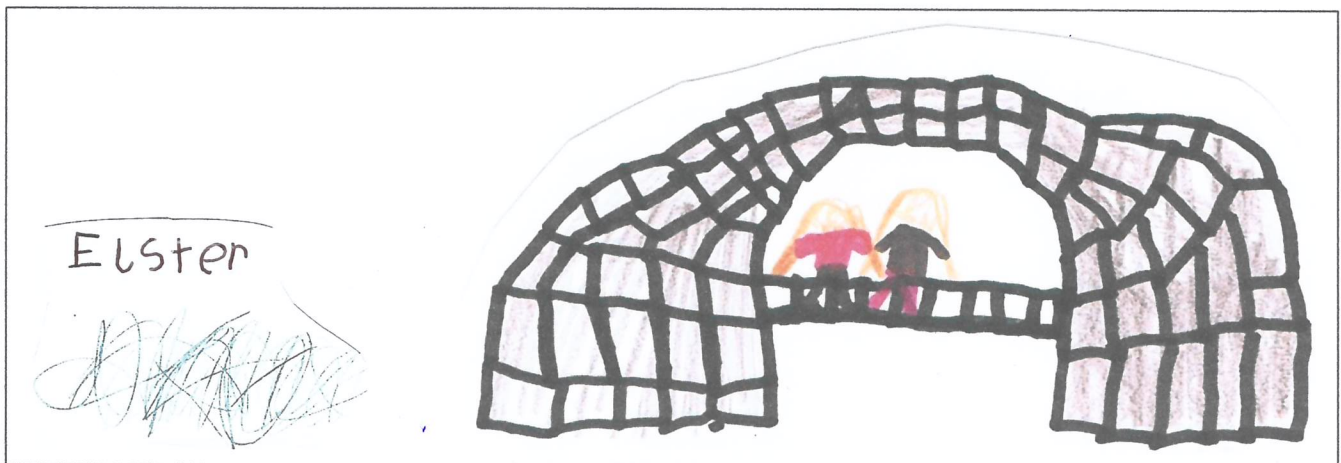
Am 16.10.2013 waren wir, die Klasse 1, im Elstertal wandern.



Los ging es mit der Vogtlandbahn nach Jocketa, ...



... dann über die Elster und ihre Brücke.

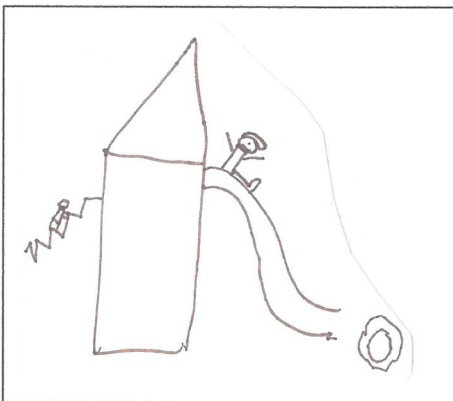


Unterwegs stärkten wir uns bei einem kleinen Picknick.

Im Anschluss ging es zur Teufelskanzel und in die Bärenhöhle.



In der Gaststätte „Pfaffenmühle“
verspeisten wir einen Teller →



Nach dem Essen verbrachten wir
noch etwas Zeit auf dem Spielplatz ...

... und bei den Tieren.





Die Kirche im Dorf

November 2013

Monatsspruch:

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Liebe Gemeinde!

Das ist der wichtigste Satz Jesu zu dem, was er „Reich Gottes“ nennt. Das Reich Gottes ist nicht hier oder da, es kommt nicht dann oder wann; es ist da. Es ist unter uns. Das Reich Gottes ist eine Lebensmöglichkeit für die, die um Jesu Leben, Geist und Willen wissen. Das Reich Gottes ist der Be-

reich, in dem der Wille Gottes, seine Gebote und die Liebe unter allen Umständen das erste und das letzte Wort haben sollen. Es ist nicht von dieser Welt, aber in dieser Welt. Niemand ist der Welt ohnmächtig ausgeliefert, als gäbe es sonst nichts. Jesus lebt das vor.

Davon schreibt in düsterer Zeit der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig (1881–1942). Er ist aus jüdischem Hause, ungewöhnlich erfolgreich, gilt als „Weltschriftsteller“ und ist sich seiner herausragenden Stellung durchaus bewusst. Als sehr reicher Mann in der Zeit des „Dritten Reiches“ hilft er Menschen, denen es nicht gut geht. Eine wichtige Freundschaft verbindet ihn mit dem oft mittellosen Schriftsteller Joseph Roth (1894–1939), ebenfalls Österreicher, der seit 1932 im Exil in Frankreich lebt. Zweig und Roth haben einen lebhaften Briefwechsel. In einem Brief aus dem Jahr 1934 schreibt Zweig: Wir müssen das „Trotzdem“, das „Trotzalledem“ zum Leitwort unseres Lebens machen: die Menschen kennen und dennoch lieben.

Das könnte als eine Art Überschrift über dem Tor zum Reich Gottes stehen. Natürlich wissen wir um all das, was Menschen anrichten und wie sie das Leben zur Hölle machen können. Dagegen muss man sich auch wehren. Aber zutiefst darf es bei unserem Tun nie darum gehen, nur unsere Wünsche nach Vergeltung zu befriedigen. Wie immer wir handeln – es muss von der Hoffnung geleitet sein, aufzubauen. Dann gehört unser Handeln zum Reich Gottes. Und Jesus meint auch, dass wir dazu fähig sind. Er selbst befähigt uns, wenn er uns seinen Geist und Beistand verspricht und sagt (Matthäus 5,7): Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Ich wünsche Ihnen, Gottes Reich ein Stück zu entdecken. Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

Rückblick: Vereinigungsgottesdienst am 13. Oktober in der Pauluskirche

Am Ende seiner Bergpredigt sagt Jesus: „Wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht klugen Menschen, die ihr Haus auf Fels bauten. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet.“ Matth. 7,24f



Über 100 Besucher kamen zum Vereinigungsgottesdienst in die Pauluskirche. Unter der Überschrift „Alles unter einem Dach“ stellten die Kirchgemeinden Steinsdorf, Markus, Jößnitz und Paulus die vier Fenster ihres gemeinsamen Hauses vor. Die bildreichen Fenster gaben Einblicke in das Leben der vier Kirchgemeinden. Ab 1. Januar 2014 tritt die Strukturanpassung in Kraft. Doch die Gemeinden wollen jetzt schon an einem gemeinsamen Fundament bauen – nicht auf Sand, sondern auf Fels soll das Haus gegründet sein. Gott ist wie ein Fels. An ihm kommen wir nicht vorbei, aber auf ihn können wir bauen. Im Blick auf die gemeinsame Zukunft sollten wir mit Worten des 31. Psalms auf Gott vertrauen: „Du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen.“ Bei Sekt oder Schorle kamen Plauerer der Markus- und Paulusgemeinde mit Steinsdorfern und Jößnitzern ins Gespräch.

Lebendiger Adventskalender

*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die erste Kerze brennt!*

*Wir sagen euch an eine heilige Zeit,
machtet dem Herrn den Weg bereit!*

***Freut euch ihr Christen, Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.***

Wir suchen wieder viele Türen, die sich in Jößnitz und Röttis öffnen, um Kinder und ihre Begleiter einen Nachmittag im Advent einzuladen. Ab 16.00 Uhr sind die ersten Gäste zu erwarten. Mit Hilfe eines ausgehängten Ortsplanes, finden die Kinder die Tür mit der Zahl des Adventstages.

*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die zweite Kerze brennt!*

*So nehmet euch eins um das andere an,
Wie euch der Herr an uns getan.*

***Freut euch ihr Christen, Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.***



*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die dritte Kerze brennt!*

*Nun trag eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.*

***Freut euch ihr Christen, Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.***

Die gemeinsame Zeit, ist eine gegenseitige Bereicherung: Andachten im Kerzenschein des Adventskranzes und Geschichten hören, basteln und viel erzählen – all das soll die Nachmittage lebendig machen. Gern wird auch Gebäck probiert. Wer seine Haustür an einem der vielen Adventstage öffnen möchte, kann das im Pfarramt bekannt geben.

Im Namen aller Adventsgäste, die sich auf den Weg machen werden, möchte ich mich bei allen bedanken, die ihre Adventstür öffnen.
Gesegnete Adventszeit, Beatrice Rummel

*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die vierte Kerze brennt.*

*Gott selber wird kommen. Er zögert nicht.
Auf, auf ihr Herzen und werdet licht!*

***Freut euch ihr Christen, Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.***

Vorschau auf Dezember

Gemeindeabend

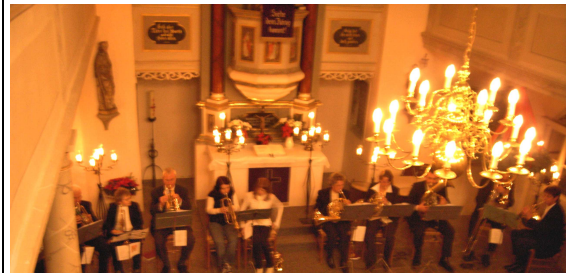
„Die Glocken der Johanneskirche“ - vom Entwurf bis zum ersten Läuten, ein bildreicher Vortrag von Pfarrer Rummel



Dienstag, den 10. Dezember
19.00 Uhr Pfaffenmühle

Advents- und Weihnachtsmusik

15.12.2012 um 17.00 Uhr Kirche Jößnitz



Kirchenchor Jößnitz
Posaunenchor der Markusgemeinde
Gesang: Siegfried Adler

Leitung: Kantor Gerd Fiedler

Silvester

musikalischer Jahresausklang



17.00 Uhr Kirche Jößnitz
Peter Skamletz (Kontrabass)
spielt mit Begleitung aus Werken von
Vivaldi, Bach, Haydn und Schubert



Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 24. So. n. Trin.	10.11.13	10.00 Uhr Jößnitz	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Montag Kirche Jößnitz, Lampionumzug zum Pfarrhaus + Abendbrot m. Lagerfeuer	11.11.13	16.00 Uhr	Andacht zum Martinsfest - Kirche
Sonntag 25. So. n. Trin.	17.11.13	9.00 Uhr Steinsdorf 10.00 Uhr Jößnitz	Predigtgottesdienst Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Mittwoch Buß- und Betttag.	20.10.13	10.00 Uhr Jößnitz	m. Hl. Abendmahl
Sonntag Ewigkeitssonntag.	24.11.13	9.00 Uhr Steinsdorf 10.00 Uhr Jößnitz	m. Hl. Abendmahl Predigtgottesdienst mit Chor
Samstag voradventliches Treffen des Rotary – Clubs	30.11.13	18.00 Uhr Steinsdorf	ökumenischer Gottesdienst alle sind herzlich eingeladen
Sonntag 1. Advent.	1.12.13	10.00 Uhr Jößnitz	Familiengottesdienst m. Taufgedächtnis anschl. Basteln und Mittag: Alte Schule
Sonntag 2. Advent	8.12.13	9.00 Uhr Steinsdorf 10.00 Uhr Jößnitz	Predigtgottesdienst Predigtgottesdienst
Sonntag 3. Advent	15.12.13	17.00 Uhr Jößnitz	Advents- und Weihnachtsmusik



Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis - Jößnitz	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Kinderkreis – Steinsdorf:	letzter Freitag im Monat	um 17.00 Uhr		im Bürgerhaus Steinsdorf
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2. - 4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5. - 6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	mittwochs	16.30 Uhr	7. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr	8. Kl.	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	nach Absprache			Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag,	5.11.	Thema: Patientenverfügung	19.30 Pfarrhaus
Seniorenheim Salus	Dienstag,	5.11.	10.30 Uhr	Robert - Kochstr. 1
Seniorenkreis „Vitales Wohnen“	Dienstag,	26.11.	10.30 Uhr	Bahnhofstr. 1
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag,	12.11.	19.00 Uhr	Scheune Röttis
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch,	13.11.	19.00 Uhr	„Zum Hirschen“
Erwachsenenkreis	letzter Montag im Monat	20.00 Uhr		Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Heinrich – Heine - Str. 2) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.00 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro):

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

Frau Schuster - Verwaltung:

in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de

Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:

Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
03741 / 52 84 03

Die Frucht wurde zum Apfel



Als Peter Breuer im Jahre 1497 den Marienaltar für die Kirche Steinsdorf fertig stellte, legte er Jesus eine Feige in die Hand. Er nimmt damit Bezug auf ein Gleichnis Jesu: *Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberg, und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, ich bin nun drei Jahre lang gekommen und habe Frucht gesucht an diesem Feigenbaum und finde keine. So hau ihn ab! Was nimmt er dem Boden die Kraft?*

Er aber antwortete und sprach zu ihm: Herr, lass ihn noch dies Jahr, bis ich um ihn grabe und ihn dünge; vielleicht bringt er doch noch Frucht; wenn aber nicht, so hau ihn ab. Lk 13

In der Hand des Jesuskindes besagt die Feige, dass das Gleichnis gut ausgeht. Jesus (als Weingärtner) kann den Menschen (Allegorie zum Feigenbaum) dazu bewegen, aus seinem Glauben heraus gute Werke zu tun und vor Gott (Weinbergbesitzer) zu bestehen.



Der Altar der Johanniskirche zeigt die mit Zepfer versehene Maria mit Jesus auf dem Arm. Er hält in seiner linken Hand einen Apfel.

Im Oktober - Frauenkreis wurde die Bedeutung erklärt. Das lateinische Wort „malum“ für Apfel

bedeutet zugleich auch Schuld, Laster und Sünde.... Mit Anwendung dieses Wortspiels wird die Reformatorische Entdeckung Luthers vorbereitet. Denn die zur Sünde führende Frucht vom Baum der Erkenntnis wird in der Hand Jesu zur Frucht, die den Glauben stärkt und zu einem gottgefälligen Leben verhilft.



Der Buchillustrator Berthold Furtmeyer bezieht diesen Gedanken mit seiner Illustration in der Salzburger Missale 1470/80 auf die Eucharistie. Eva verteilt vom Baum der Erkenntnis Äpfel als Früchte der Sünde, die zum Tod führen. Maria – die zweite Eva – pflückt vom selben Baum Hostien als Leib Christi, die die Empfangenden im Glauben zum ewigen Leben stärken.

So war Martin Luther mit seinem Zitat ein Kind seiner Zeit: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Seine Vorlesungen ab 1513 über Psalter und Römerbrief führten Luther zu neuen theologischen Einsichten und zur reformatorischen Entdeckung: Wer an die Erlösung durch Jesus Christus glaubt, wird nicht durch Werke, sondern allein aus Gnade vor Gott gerecht.

Herzlichen Dank für weitere Bauspenden:
bis 19.10. betrug de Spendenhöhe 30.143,66 €
 Bitte spenden Sie für die Kirche Steinsdorf!
 Spenden an die Kirchgemeinde Steinsdorf:
 Konto 169 53 00 014 bei der KD - Bank
 BLZ: 350 601 90